

SA MOVE: Samstag, 4. Dezember 2021

FEUER LÖSCHEN ODER NACHHALTIG QUALITÄT VERBESSERN?

Helen Gebert, Fachbereich Schulergänzende Angebote
Dr. Michelle Jutzi, Dozentin und Beraterin

PHBern

INHALT

1. Ausgangslage
2. Aktuelle Entwicklungen
3. Idee Ganztageschule: Was ist das genau?
4. Veränderung zwischen Leidensdruck und Lustsog
5. Zukunftsmodelle: Ein Blick in die Glaskugel
6. Optimierungsschritte
7. Fazit: Wie weiter?

AUSGANGSLAGE

Bauernhaus Wysslochgut

Einbau der Tagesschule kostet gut 10 Millionen Franken

Der Berner Gemeinderat hat die Abstimmungsvorlage für den Umbau des Bauernhauses Wysslochgut verabschiedet. Als Nächstes entscheidet der Stadtrat.



Lea Stuber
Publiziert: 02.09.2021, 17:05

1 Kommentar

Abon Tagesschulen im Grossen Rat

Die Angst vor einem Rückschritt

Der Kanton macht Tagesschulen Vorgaben. Politiker wollen einige davon kippen, fürchten Vertreter aus dem Bildungsbereich.



Stephanie Jungo
Publiziert: 26.05.2021, 15:16

0 Kommentare

«Desolat», «erschreckend», «prekär», «ausserhalb unserer Vorstellungskraft»: So beschrieben Melanie Steinegger und Tobias Ulrich, zwei ehemalige Mitarbeitende, die Clabi-Tagesschule im Marzili gegenüber dieser Zeitung.

AUSGANGSLAGE

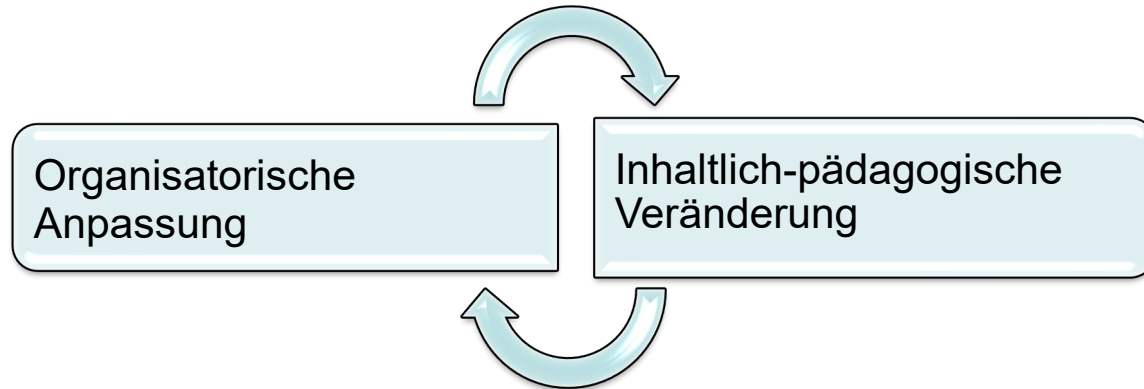
Warum diese Überlegungen, was motiviert uns darüber nachzudenken?

- Verordnung und Leitfaden des Kantons sind über 10jährig (2008). Seither ist viel geschehen (Beispiel Hausaufgaben (Art. 6.), mehr Schule durch LP21)
- Räumlichkeiten: Raumbedarf vor allem am Mittag hoch, was heisst „ausreichend Platz“?
- Immer mehr junge Kinder: Das Nachmittagsangebot wird ein Angebot für Kinder des Zyklus1
- Die Ganztageschule wird plötzlich zur Idee Nummer 1: Einige Tagesschulen haben ein sehr attraktives Angebot etabliert. Was passiert mit diesen Erfahrungen?

AUSGANGSLAGE

Warum diese Überlegungen, was motiviert uns darüber nachzudenken?

Schulentwicklung = bewusste und absichtsvolle Veränderung, die von den Mitgliedern der Schule / Tagesschule selbst vorgenommen wird (Holtappels, 2012, p. 6)

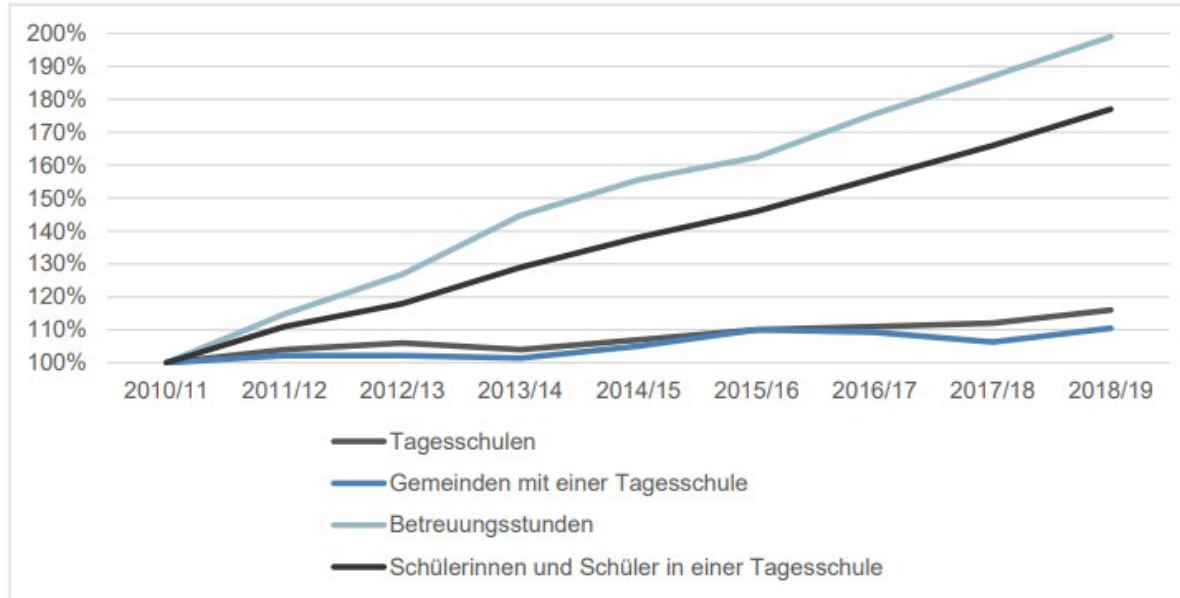


Wie kann sich nun die Tagesschule bewusst und absichtsvoll verändern?

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

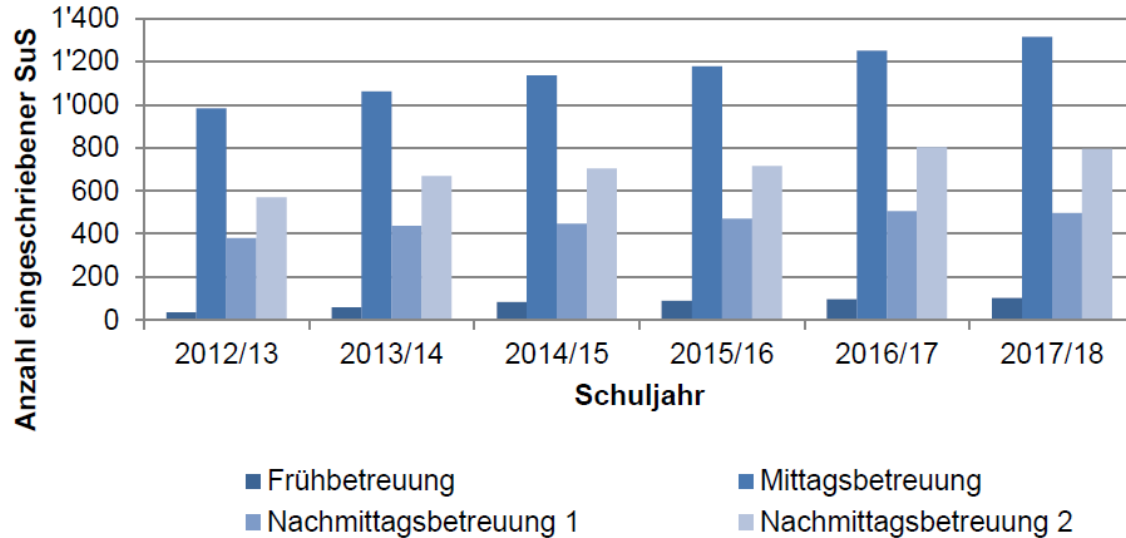
Kanton Bern



Tagesschulen im Kanton Bern: Kennzahlen 2018/2019, (BKD, 2020)

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Stadt Bern



(Jutzi et al. 2020, basierend auf den Zahlen des Reportings von 2019 / BKD)

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Kanton Bern

- 243 Tagesschulen in 158 Gemeinden
- Ca. 20 % aller SuS wird in Tagesschulen betreut
- Betreuungsumfang pro Kind ist aber sehr unterschiedlich und in der Tendenz steigend.
- Überfüllte Mittage, zu wenig Räume und viele Kinder
- Vor allem in urbanen Gemeinden (Stadt Bern, Agglomeration, Biel etc.)
- Qualitätsdiskussion: Mehr junge Kinder: ca. 23% Kindergarten 1 oder 2
- Zusammenschluss von Tagis (Tagesstätten) und Tagesschulen in der Stadt Bern

(Tagesschulen im Kanton Bern: Kennzahlen 2018/2019, BKD, 2020)

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Kanton und Stadt Bern

- Ganztageschule/Ganztagesklassen Zyklus 1 und 2 (Bsp. Stadt Bern, Wabern)
- Ganztageskindergarten (Bsp. Altenberg)
- Klassentag (Bsp. Moosseedorf)
- “integrative Tagesschule” (Bsp. Lyss)
- Kleinere pragmatische Entwicklungen (Bsp. Uetendorf).

Hier ist kein Kind anders

Lyss Seit diesem Schuljahr gehen Kinder mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam in die Tagesschule Grentschel. Wie funktioniert das?

Sarah Grandjean

Nicht nur der Erweiterungsbau der Schule Grentschel ist brandneu, sondern auch das Projekt, das kürzlich innerhalb der Mauern gestartet ist. Seit Mitte August besuchen hier Schülerinnen der Schule Grentschel und Schüler der Heilpädagogischen Schule (HPS) Lyss gemeinsam die Tagesschule.

Aktuell gehen 94 Kinder ein und aus, 75 davon aus der Regel- und 19 aus der Sonderschule. Dieses Ungleichgewicht ist nicht



AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Tagesschule 2025 in der Stadt Zürich:

Gebundene Mittagsbetreuung:

- 1KG: keine gebundenen Betreuungszeiten
- 2KG: Mo und Fr über Mittag und nach dem Unterricht.
- 1.-4. Kl.: Mo, Di oder Do, Fr über Mittag und nach dem Unterricht
- 5. - 6. Kl.: Mo, Di, Do, Fr über Mittag und nach dem Unterricht.



Quelle: Betreuung - Stadt Zürich (stadt-zuerich.ch)

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Fazit:

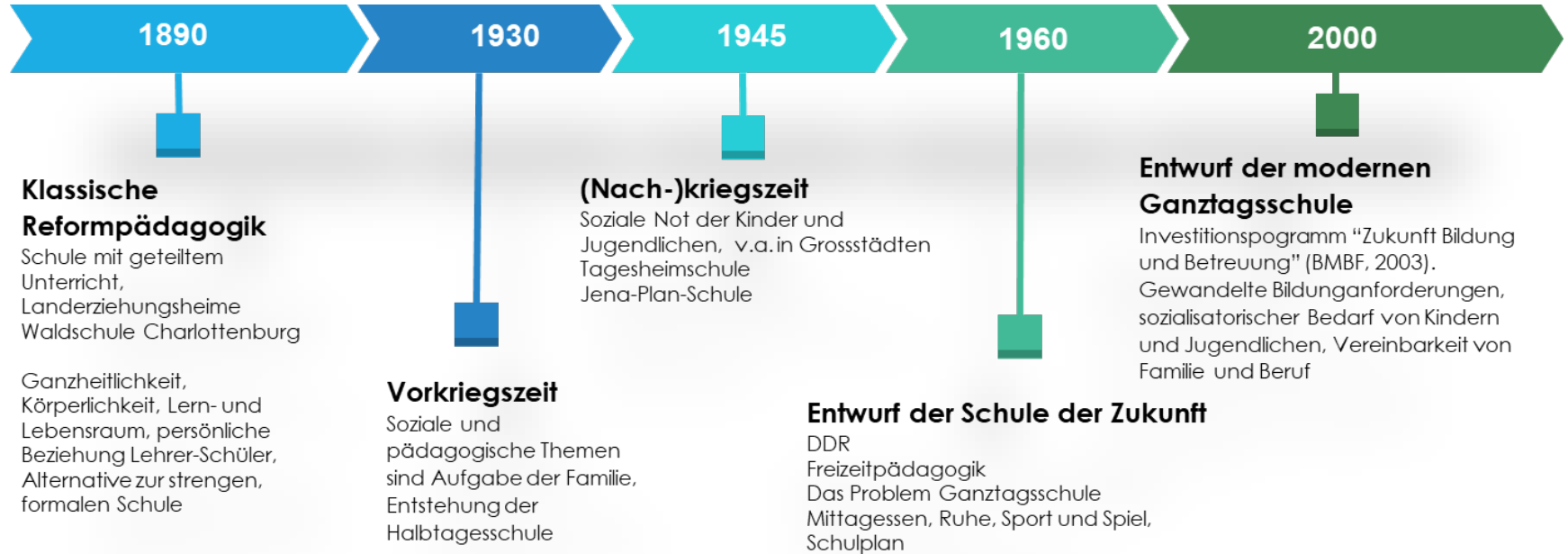
- Organisation der Essräume wird schwieriger: Überfüllte Mittage, zu wenig Räume und viele junge Kinder
- Attraktivität der Tagesschule bezieht sich auf Passung Angebot – Ort – Nachfrage
- Schule und Tagesschule werden erst im Ansatz zusammen gedacht (Strategie, Kultur, Struktur)

Wie weiter?

- Braucht es zunehmend eine «Vereinheitlichung» des Angebots? Welche Entwicklungsschritte sind nötig, welche sind möglich?
- Was kann und soll die Tagesschule leisten?
- Welche Rolle spielen dabei die Entwicklungen der Ganztageschule?

GANZTAGESSCHULE: WAS IST DAS GENAU?

IDEE GANZTAGESCHULE



IDEE GANZTAGESSCHULE

Erfahrungen aus Deutschland:

Eltern

- Orientieren sich am pädagogischen Konzept
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und Mitarbeitenden / Mitwirkung
- Entlastung für berufstätige Eltern
- Familien mit guter Bildung, mehr Alleinerziehende und Ein-Kind-Familien
- Verunsicherung, Verlustangst und Schuldgefühle (eigene Schulerfahrung)

Kinder

- Zeit zum Kennenlernen (SuS & Lehrpersonen) ermöglicht individuelle Förderung
- Breite Palette von Freizeitangeboten
- Leben in der Gemeinschaft: Probleme lösen, Selbstdisziplin, Zusammenarbeiten

VERÄNDERUNG ZWISCHEN LEIDENSDRUCK UND LUSTSOG

VERÄNDERUNG ZWISCHEN LEIDENSDRUCK UND LUSTSOG

Problemgetrieben

Gefahr der Einseitigkeit:
Defizite reparieren,
Negativstimmung durch
Selbstabwertung

Vergangenheit:

Arbeit an Defiziten
der Ist-Situation, an
drohenden Gefahren

Abstoßungskraft
durch „Leidensdruck“

Visionsgeleitet:

Gefahr der Einseitigkeit:
Schwärmerei,
Machbarkeit wird
überschätzt

Zugkraft
durch „Lustsog“

Zukunft:
Arbeit an Chancen
der Zukunft, an
Visionen und Idealen

Quelle: Trigon, 2018

VERÄNDERUNG ZWISCHEN LEIDENSDRUCK UND LUSTSOG

Was, wenn nichts geschieht?

- Ruf der Tagesschule im Quartier
- Mittage werden überfüllt
- Nachmittage leer
- Gutes Personal hat zu wenig Ressourcen
- Unattraktive Arbeit «Hüten»
- Explosion der Kosten durch Raumbedarf am Mittag

VERÄNDERUNG ZWISCHEN LEIDENSDRUCK UND LUSTSOG

Chancen einer Veränderung:

- Gestaltung einer gemeinsamen Kultur (Werte, Rituale etc.)
- Gemütlichere Mittagssituationen (Schicht, im Klassenverband, Kinderrestaurant)
- Zeit für Freispiel und strukturierte und anregende Angebote (Bewegung, kreative Angebote, Spielen etc.)
- Verbesserung / Intensivierung der pädagogischen Beziehungen
- Zeit für Ausflüge (Natur- und Kulturerlebnisse); themenorientierte Projekte (Theater, Spielanlässe etc.)
- Partnerschaft mit der Schule und Einbezug weiterer Akteure

VERÄNDERUNG ZWISCHEN LEIDENSDRUCK UND LUSTSOG

Herausforderungen einer Veränderung

- Integration in die bestehenden Strukturen
- Anstellung und Rollen/Aufgaben von Lehrpersonen in der Tageschule
- Nachfrage der Eltern vs. gute Arbeitsbedingungen
- Unklarheit bezüglich Aufgaben der Tagesschule
- Altersangemessene Strukturen (jüngere Kinder, Müdigkeit), und Zeit fürs Spielen
- Veränderung bedeutet nicht immer Verbesserung: Zielklarheit (z.B. Rhythmisierung)
- Veränderung an Situation vor Ort adaptieren: kein Betty-Bossi-Rezept

ZUKUNFTSMODELLE: EIN BLICK IN DIE GLASKUGEL

ZUKUNFTSMODELLE



TRADITIONELLES MODELL

Ziel: À la Carte-Module mit pädagogischer Qualität bieten

Massnahmen:

- Mittagessen in Schichten oder Kinderrestaurant.
- Fokus auf Essen und Organisation/Administration verringern.
- Mehr Rituale und klare Abläufe und weniger Regeln umsetzen.
- Rhythmisierung zwischen Aktivität und Ruhe in der Betreuungszeit (altersangepasst) finden.
- Spezielle Angebote für jüngere Kinder schaffen (z.B. Rückzugsmöglichkeiten).

Vorteile:

- Nachfrage der Eltern wird abgedeckt.
- Kosten sind für geringe bis mittlere Betreuungszeiten überschaubar.
- Gut mit Hobbys zu vereinbaren.

TRADITIONELLES MODELL

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:00	Frühbetreuung	Frühbetreuung	Frühbetreuung	Frühbetreuung	Frühbetreuung
08:20	Sport	Deutsch	Math (IF)	TTG	Deutsch
09:05	Sport	Deutsch	Math (IF)	TTG	Deutsch
09:50	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10:15	Math	NMG	NMG (IF)	Math	NMG
11:00	Deutsch	Musik	IF/DaZ	Math	NMG
11:50	Mittagsmodul	Mittagsmodul	Mittagsmodul	Mittagsmodul	Mittagsmodul
13:30	NMG	Nami 1	Nami 1	Deutsch	Nami 1
14:00	NMG			Musik	
15:15	Nami 2	Nami 2	Nami 2	Nami 2	Nami 2
16:00	Zvieri	Zvieri	Zvieri	Zvieri	Zvieri
17:00	Nami 3	Nami 3	Nami 3	Nami 3	Nami 3
18:00	Nami 4	Nami 4	Nami 4	Nami 4	Nami 4

TAGESSCHULE 2022

Ziel: Synergien zwischen Schule und Tagesschule erkennen und pädagogische Gestaltungsmöglichkeiten ausbauen

Massnahmen:

- Stundenpläne werden angepasst und mit Betreuung koordiniert.
- Blockzeiten werden angepasst, damit es weniger Wechsel zwischen Betreuung und Unterricht gibt.
- Kinderrestaurant am Mittag, Aktivitätsinseln werden zur Auswahl angeboten.
- Möglichst wenig Wechsel der Gruppenzusammensetzung und Bezugspersonen (LP/BP).
- Unterschiedliche Anmeldestrategien und -formalitäten Z1/Z2 werden etabliert.

Vorteile:

- Personelle Engpässe und Raumproblem am Mittag entschärft.
- Längere Module und attraktive Freizeitgestaltungsmöglichkeiten.
- Anstellung der Mitarbeitenden wird attraktiv (weniger Leerzeiten).

TAGESSCHULE 2022

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:00	Freie Gestaltung z.B. Musikschule, Ankommenszeit				
08:20	Sport	Deutsch	Math (IF)	TTG	Deutsch
09:05	Sport	Plan	Plan (IF)	TTG	Deutsch
09:50	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10:15	Math	NMG	NMG (IF)	Math	NMG
11:00	Deutsch	Musik	IF/DaZ	Math	NMG
11:50	Kinderrestaurant / Angebote / Freispiel	Kinderrestaurant / Angebote / Freispiel	Kinderrestaurant / Angebote / Freispiel	Kinderrestaurant / Angebote / Freispiel	Kinderrestaurant / Angebote / Freispiel
13:30	NMG	Angebote	Turnhalle, Ausflüge, Spielplatz Bewegung: Kinderyoga, Tanz, Theater, Fussball	Deutsch	Museum, Bibliothek «Kurse»: Hundeführer, Gestalten, Atelier
14:00	NMG	Freispiel		Musik	
15:15	Angebote Freispiel			Angebote Freispiel	
17:00	Vereine, Freizeit				

TAGESSCHULE 2026

Ziel: Das Angebot wird bewusst (strategisch und pädagogisch) von den Bedürfnissen der Schule und Tagesschule aus gestaltet.

Massnahmen:

- Organisatorisch werden Unterricht und Freizeit als Einheit gedacht.
- Dass Kinder in der Schule essen, wird zur neuen Normalität.
- Die Mittagszeiten werden verkürzt. So kann in zwei Schichten gegessen werden, weniger Fokus auf Verpflegung.
- Rolle der LP in der Betreuung wird geklärt (z.B. Angebote von Ateliers, Ausflügen etc.).
- Möglichkeiten für Freizeitgestaltung werden erweitert (z.B. verbindliche Anmeldung MI/FR).

Vorteile:

- Mittagessen kann abgedeckt werden, Räume täglich genutzt.
- Besser einschätzbar, wer teilnimmt.
- Die Module werden länger.

TAGESSCHULE 2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:00	Freie Gestaltung z.B. Musikschule, Ankommenszeit				
08:20	Sport	Deutsch	Math (IF)	TTG	Deutsch
09:05	Sport	Plan	Plan (IF)	TTG	Deutsch
09:50	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10:15	Math	NMG	NMG (IF)	Math	NMG
11:00	Deutsch	Musik	IF/DaZ	Math	NMG
11:50	Kinderrestaurant / Angebote	Kinderrestaurant / Angebote	Kinderrestaurant / Angebote Turnhalle, Ausflüge, Spielplatz Bewegung: Kinderyoga, Tanz, Theater, Fussball	Kinderrestaurant / Angebote	Kinderrestaurant / Angebote / Museum, Bibliothek «Kurse»: Hundeführer, Gestalten, Atelier
12:30	Angebote / Freispiel	Angebote		Angebote / Freispiel	
13:00	NMG	Freispiel		Deutsch	
13:45	NMG			Musik	
14:45	Angebote Freispiel			Angebote Freispiel	
17:00	Vereine, Freizeit				

GANZTAGESSCHULE:

Ziel: Vollständige Auflösung der 45 min. Lektionen und Rhythmisierung des Alltags nach den Bedürfnissen der Schüler*innen.

Massnahmen:

- Ab 07:30 – 17:00 ist die GTS geöffnet, es ist immer jemand da.
- Personal gestaltet den Alltag gemeinsam, Rollen und Aufgaben können täglich wechseln.
- Interessen der Mitarbeitenden werden bei der Zuteilung der Aufgaben berücksichtigt.
- LP übernehmen bestimmte Aufgaben, wie z.B. Elterngespräche.
- Mitarbeitende der Betreuung übernehmen auch Aufgaben in den Inputsequenzen.

Vorteile:

- SuS kennen alle Mitarbeitenden und haben evtl. eine bestimmte Bezugsperson.
- Flexibilität der Stundenplangestaltung.
- Konstante Gruppen und Betreuungszeiten, ein Ansprechpartner für die Eltern.
- Klassengemeinschaft, Ruhe und gemeinsame Kultur.

GANZTAGESSCHULE

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:30	Ankommenszeit				
08:30	Best. Tätigkeit	NMG (Fokus Vormittag, Ausflug, Wald)	Matheclub / freie Tätigkeit	Best. Tätigkeit	Deutsch / Lesezirkel, Bibliothek
10:15	Planarbeit (Deutsch oder Math)			Freie Tätigkeit oder Planarbeit	
			Freie Tätigkeit		Freie Tätigkeit
12:00	Kinderrestaurant	Kinderrestaurant	Kinderrestaurant	Kinderrestaurant	Kinderrestaurant
12:30	/ Angebote / Freispiel	Bewegung: Kinderyoga, Tanz, Theater, Fussball	Ball- und Gruppenspiele	Naturerfahrungen z.B. Garten, Wald, Dokumentieren und Entdecken, Experimentieren	Angebote / Freispiel
13:30	Sprache und Sprachspiele				Projektnachmittag (SuS gehen individuellen Projekten nach)
15:15	«Kurse»: Gestalten & Atelier	Rhythmus und Musik Musikschule	Freispiel Innen und Aussenbereich		
17:00	Vereine, Freizeit oder Abendbetreuung				

OPTIMIERUNGSSCHRITTE

OPTIMIERUNGSSCHRITTE

Zur Rolle der Volksschule

- Schulprogramm (Strategie, Struktur, Kultur)
- Stundenplan (keine Frühmodule, keine Halbklassen 14 täglich, Stabilität in der Planung)
- Mittag kürzen, Angebote der Schule günstig legen
- Austausch und Informationsfluss auf Leitungsebene
- Professionalität und Verantwortungsbereiche

Zur Rolle der Gemeinde

- Anstellungsbedingungen
- Projektstatus, Pilotphase
- Analysen und Szenarien
- Verantwortliche Führungsperson

OPTIMIERUNGSSCHRITTE

Kosten

- Gemeinde finanziert auch niedrig belegte Angebote und finanziert 50 Wochen Tagesschule
- Gemeinde bietet attraktive Arbeitsbedingungen (Zeit für Vor- und Nachbereitung sowie Qualitätssicherung und -entwicklung nutzen)

Personal

- Einsatz von Sozialpädagogen, Schulsozialarbeitenden, Personal aus der Spielgruppe oder anderen Freizeitangeboten, Praktikanten, Zivildienstleistende
- DAZ in der Tagesschule
- IF – Schulsozialarbeit

Spezialisierung in der Freizeitgestaltung

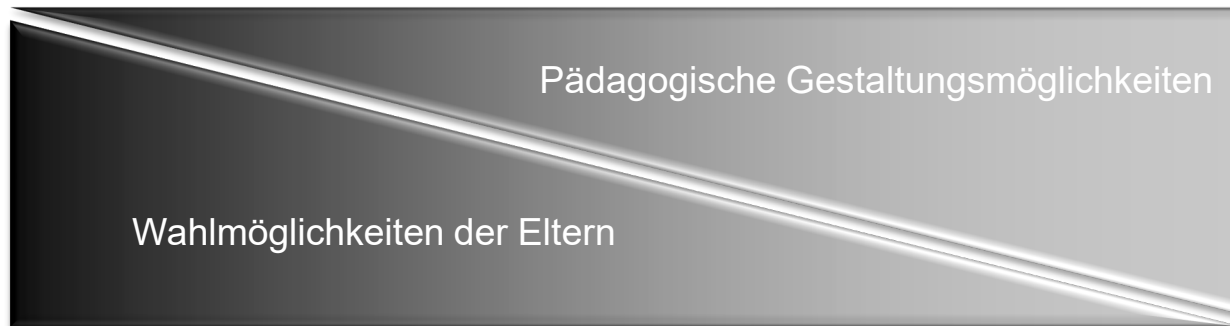
- Bewegung, Spielplätze
- Nutzung SSA, Jugendarbeit und Vereine

FAZIT

FAZIT: WIE WEITER?

These: Je mehr die Tagesschule den Eltern und dem Stundenplan entgegenkommt, desto weniger Zeit bleibt für die pädagogische Freizeitgestaltung, Beziehungsaufbau und Erlebnisse in der Gruppe.

- Weniger organisatorische und administrative Aufgaben
- Mehr Ruhe in den Modulen und
- Attraktive Arbeitszeiten für das Personal



FAZIT: WIE WEITER?

- In kleinen Schritten optimieren.
- Szenarien erarbeiten.
- Demografische Entwicklung und Nutzungsverhalten berücksichtigen.
- Profil des Angebotes schärfen.
- Optimieren der Rahmenbedingungen indem Schule und Tagesschule gemeinsam ihre Strukturen planen.



Aktive Rolle einnehmen – nicht abwarten.

ABSCHLUSS - INFORMATIONEN

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Sind Sie interessiert am Weiterdenken?

Bitte melden Sie sich bei uns:
Michelle Jutzi und Helen Gebert
michelle.jutzi@phbern.ch;
helen.gebert@phbern.ch

Beachten Sie das Weiterbildungsangebot ab
Sommer 2022: **Tagesschule wohin?**

